Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

Band: 24 (1934)

Heft: 40

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

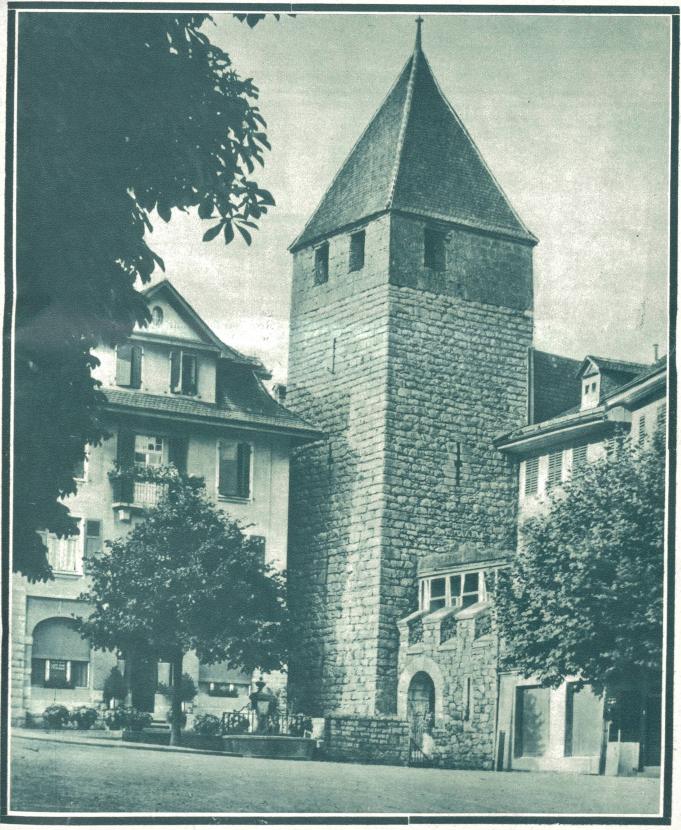
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

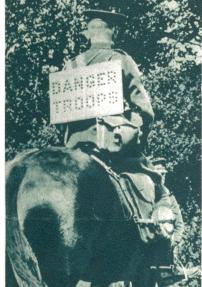


Aus der Altstadt von Biel. Am Rosiusplatz mit dem alten Turm Phot, J. Gaberell, Thalwil

Zum Brand des Ozeandampfers "Morro - Castle". Vom Heck des brennenden Schiffes stiegen Passagiere und

Besatzung an der Strickleiter in die überfüllten Rettungsboote. Leider konnte ein grosser Teil der Passagiere nicht gerettet werden und fand in den rauchüberfüllten Kabinen oder in den Wellen den Tod. Phot. Kaystone





Das reitende Schlusslicht. Beim Abmarsch der englischen Kavalleriebrigaden vom Truppenlager Aldershot ins Manövergebiet, ritten Guiden mit leuchtenden Warnungsschildern "Gefahr, Truppen" am Schluss der Kolonnen, um Autofahrer aufmerksam zu machen. Wer weiss, ob nicht bald jeder Fussgänger sein Schlusslicht zu tragen hat, wenn er abends vom Hock heil heimkommen will? Keystone



Ein erfolgreiches Trainings- und Zähmungsexperiment. Leoparden haben die Angewohnbeit, sobald irgendjemand ihre Jungen gesehen hat, dieselben zu töten und aufzufressen. Der Tierzähmer des Zoos von Chessington(England) war nun gespannt, wie sich diesbezüglich seine vorher gezähmte Leopardenmutter verhalten werde, die bei jeder Gelegenheit geduldig zu ihrem Meister kam. Als die jungen Leopardatzen zur Welt kamen, liess die Leopardin nun den Wärter die Kleinen wegtragen und wiederbringen, ohne den geringsten Widerwillen. Der Zähmungsversuch war also so vollkommen gelungen, dass oggar die genannte alte Leoparden-Tradition abgewöhnt worden war. Man sieht den Tierzähmer mit der alten Leopardin und den jungen Raubkatzen.

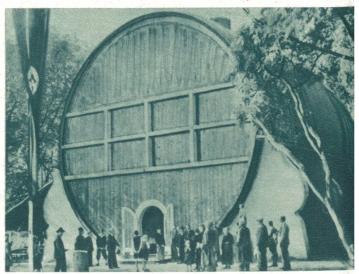
Phot. Internat. Graphic Press Ltd.



Zoo-Stars werden gefilmt. Eine englisch Filmgesellschaft filmt gegenwärtig alle Be wohner eines grössern Zoos, was gar nich leicht sein soll, da es heisst, dass einig Zoo-Insassen noch schwieriger zu behandel seien als Film-Stars! Hier steht Seelöwi Doris vor der Kamera. Phot. Internat. Graphic Press Ltd



Fortschritt im Kegelsport. In Amerika baut man jetzt schön gepflegte Asphalt-Kegelbahnen mit angenehmen Garten-Restaurants, um Lärmvermeidung mit Luftvorteil zu verbinden. Wir sehen hier eine neue Freilichtkegelbahn in Hollywood.



Das grösste Fass der Welt — muss entweder Amerika oder Deutschland habei In diesem Fall ist Bad Dürkheim in Deutschland Rekordträger. Das berühmt grosse Heidelberger Fass wird damit um das Zehnfache in den Schatten gestell 400 Menschen finden bequem Platz im Fassinnern, falls man nichtdas Fassung vermögen durch Einlauf von 1,7Mill, Litern ausnützen will. Prost! N. York Time





A. P. Photos





Vom Sorgenkind des Ostens, der ostchinesischen Bahn.
Seit dem Banditenüberfall bei Charbin sind in kurzen Abständen russische, mandschurische u. japanische Militärposten aufgestellt. Ansicht des Bahnabschnittes Nambu, nach dem Ueberfall auf die Linie bei

Phot New York Times

einfischer der Ostsee. Um die sandige Küste in Ostpreussen vor dem Zerbrungswerk des Meeres zu retten, werden grosse Molen-Befestigungen anlegt. Da das Land steinarm ist, so entstand die Gilde der Steinfischer, elche die Kolosse aus dem Meeresgrund heraufholen. Hier wird eine Mole baut und auf Feldbahnwagen die von den Steinfischern gemachte Beute r Baustelle gefahren.

Pferdefutter am laufenden arabischen Band. In der arabischen Pferdefarm von Kellogg (die mit dem berühmten Kellogg-Pakt nichts zu tun hat, obschon sie nicht in Arabien, sondern bei Pomona in Californien iegt) erhalten die Pferde täglich ihr Futter durch rollende Wagen am laufenden Band.



Aus Portugal

das neben der Schweiz und Holland gegen den Eintritt der Sovietunion in den Völkerbund stimmte

Lueders Presse-Photo

Links: Unterhaltungen unter portugieslschen Marktfrauen finden dort, wie man aus dem Bildersieht, mit viel mehr Gewicht statt als bei uns

Rechts: Leiria, kleine portugiesische Distriktshauptstadt, wird überragt von einem halbverfallenen Castell des ehemaligen Königs Dinez

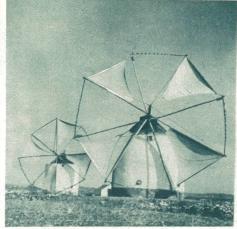




stello da Pena, auf steilem Felsgipfel, unweit Lissa-



Fischerhafen von Lissabon



Portugiesische Windmühlen



Die Unfallsteile auf der Bahnlinie Immensee-Arth-Goldau, wo ein Gotthardzug in eine Schuttlawine geriet. 30 Personen wurden verletzt; aber wie durch ein Wunder haben sich keine Todesfälle ereignet. (Photopress Zürich)

Aus Biel dessen Geschäftskreise sich nach Kräften gegen die Krise wehren und die Bieler-Woche, verbunden mit interessanter Ausstellung, nun vom September bis 9. Oktober veranstalten. Das neue Haus des Bundesrates. Der kürzlich verstorbene J. E. von Wattenwyl hatte in anerkennenswerter Weise das ihm gehörende Frisching-Palais an der Junkerngasse samt Inventar der Eidgenossenschaft testamentarisch vermacht, damit der Bundesrat ein eigenes Haus besitze, für festl., kleinere Empfänge, die bisher samt u. sonders im Hotel stattfinden mussten. Es handelt sich um eines der interessantesten Aristokratenhäuser des alten Bern, erbaut von General Frisching, unter Leitung eines franz. Architekten um ca. 1700. 1838 ging der Bau in Besitz der Familie von Wattenwyl über. Unsere Bilder zeigen: J. E. von Wattenwyl, der sich mit seinem Legat ein bleibendes Andenken geschaffen hat, und die Südfassade des Frischinghauses.



Zum 20jährigen Jubiläum der schweizerischen Fliegertruppe. Am Eidg. Bettag fand auf dem Beundenfeld bei Bern die grosse Erinnerungsfeier an die yor 20 Jahren an gleicher Stelle erfolgte Gründung der schweiz. Fliegertruppe statt. Am denkwürdigen 1. August 1914 wurde bei der Ballonhalle des Berner Beundenfeldes mit 10 Piloten und 11 Apparaten verschiedenster Konstruktionen die schweiz. Fliegertruppe begründet. Ihr erster Kommandant war Major Real. — Unser Bild zeigt die Gesamtübersicht über die Feier.

Photopress Zürich



Partie am Ring In den Lauben der Obergasse



Rundblick auf Biel, vom Jura her; vorn die Altstadt. Phot. W. Schweizer, Bern